

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

3-1177/07-KT

für die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung

Kreistag

10.12.2007

Einreicher: Holger Vogt
Fraktion Bauernverband

Betr.: Kleine Anfrage der Fraktion Bauernverband zu Subventionskürzungen
in der Landwirtschaft

Sachverhalt:

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaft, vertreten durch die Kommissarin für Landwirtschaft Frau Fischer-Boel, hat am 20. November 2007 dem Europäischen Parlament ein Programm für einen sogenannten Gesundheitscheck der gemeinsamen Agrarpolitik vorgelegt.

Unter Ziffer 2.4. schlägt die Kommission die Einführung von Höchstbeträgen im Rahmen der Betriebsprämienregelung vor. Als Beispiel wird darin angeführt, dass Zahlungen über 100.000 € um 10 %, Zahlungen über 200.000 € um 25 %, Zahlungen über 300.000 € um 45 % gekürzt werden.

Unter diesem Aspekt und vor dem Hintergrund der in unserem Landkreis bestehenden Agrarstruktur frage ich an:

1. Wie viele Landwirtschaftsbetriebe wären, sofern vorstehender Kürzungsschlüssel angewendet würde, davon betroffen? Wie viel Prozent aller Landwirtschaftsbetriebe beträfe die Kürzung?
2. Welche Subventionssumme würde insgesamt bei Anwendung des Kürzungsschlüssels den betroffenen Landwirtschaftsbetrieben verlorengehen? Wie viel Prozent der gesamten landwirtschaftlichen Subventionssumme im Landkreis Teltow-Fläming wären das?
3. Wie viele Arbeitsplätze befinden sich in den von den Kürzungen betroffenen Betrieben im Verhältnis zu den Gesamtarbeitsplätzen in der Landwirtschaft?
4. Welche Auswirkungen hätte die Subventionskürzung auf die künftige landwirtschaftliche Struktur in unserem Landkreis?
5. Kommt es nach Auffassung der Kreisverwaltung zur Existenzbedrohung für landwirtschaftliche Betriebe, wenn die Subventionskürzungen durchgesetzt werden? Wenn ja, für wie viele Betriebe?

Luckenwalde, den 28.11.2007

gez. Holger Vogt
Fraktionsvorsitzender
Bauernverband